

## Pressemitteilung vom 5. April 2003



**FREIE WÄHLER  
Bayern e.V.**

**Landesvorsitzende:**

Armin Grein  
Jägerstr. 1, 97828 Markttheidenfeld  
Telefon: 09391/3366

Johann Deuerlein  
Wölfersdorf 4, 91355 Hiltlpoltstein  
Tel. 0172-8118177

**Pressesprecher:**

Gerhard Loshner  
Tel. und Fax: 089/935926

**Leiter der**

**Landesgeschäftsstelle:**

Michael Fischl  
Tel.: 089/43739185  
Fax: 089/43739211  
Email: gstelle@freie-waehler.de

Landtagswahlvorbereitung auf vollen Touren. Wahlziel: Sieben Prozent

## Freie Wähler ziehen mit vielen Mandats-trägern in die Landtags- und Bezirkstagswahl

Rund 50 Prozent der Stimmkreiskandidaten für Landtag und Bezirkstag haben die Freien Wählern (FW) bereits nominiert. Die Listenaufstellungen werden im Mai erfolgen. Dies gaben die Landesvorsitzenden Johann Deuerlein und Armin Grein auf der Landesvorstandssitzung am 5. April in Regensburg bekannt.

Besonders erfreut zeigten sie sich dabei darüber, dass es für die Wahlen 2003 gelungen ist, auch die kommunalen Mandatsträger einzubeziehen. Johann Deuerlein: „Es werden nicht nur unsere amtierenden Bezirksräte nahezu geschlossen wieder antreten. Insbesondere auf unseren Listen werden auch viele Landräte, Bürgermeister sowie Kreis-, Stadt- und Gemeinderäte kandidieren.“ So wird zum Beispiel die unterfränkische Bezirkstagsliste von den Landräten Armin Grein und Tamara Bischof sowie dem stellvertretenden Präsidenten des Bayerischen Gemeindetags, Bürgermeister Josef Mend aus Iphofen, angeführt werden. Auch in Oberfranken werden mit Reinhardt Glauber und Klaus Peter Söllner zwei Landräte für den Bezirkstag kandidieren.

Dies ist ein Schritt in der Umsetzung des Konzepts des regionalisierten Wahlkampfes, das die Freien Wähler beschlossen haben. Ein weiterer Schritt wird sein, in jedem der sieben Regierungsbezirke mit einer Doppelspitze zu besetzen, die sich aus dem jeweiligen Listenführer der Landtags- sowie der Bezirkstagsliste zusammensetzt. Die entspricht auch einer Besonderheit des bayerischen Wahlrechts, welches für jeden Regierungsbezirk eine eigene Listenbildung vorschreibt. Außerdem wollen die Freien Wähler damit ein Signal zur Aufwertung der Bezirkstagswahl setzen.

Mit dieser Strategie, ergänzt durch bekannte Mandatsträger als prominent platzierte Kandidaten wollen die FW die Zahl ihrer Mandate in den Bezirkstagen verdoppeln. Für den Einzug in den Landtag streben sie sieben Prozent an. Landesvorsitzender Johann Deuerlein: "Die 3,7 Prozent aus der Landtagswahl 1998 zeigen unser Stammpotential. Aber schon die Kommunalwahl letztes Jahr hat bewiesen, dass wir erheblich mehr erreichen können."

Insgesamt zeigt sich, dass die Freien Wähler dem Bürger sehr attraktive Kandidatenlisten in den Wahlkreisen werden präsentieren können. Landesvorsitzender Armin Grein freut sich zudem, „dass die Generation der 30- bis 40-jährigen Freien Wähler stark nach vorne drängt. Wir haben eine gute Mischung aus etablierten Politikern und jüngeren Hoffnungsträgern.“